# „Offenlegungsbericht 2021 nach CRR / CRD IV“

Offenlegungsbericht 2021
der WDB Abwicklungs AG
(vormals Wirecard Bank AG)
nach Art. 435 ff. Verordnung
(EU) Nr. 575/2013 („CRR“)

## Inhaltsverzeichnis

**Motivation und Ziele der Offenlegung** ..... 3

**Schlüsselparameter gem. Art. 447 CRR** ..... 5

**Anwendungsbereich** ..... 6

**Risikomanagementziele und -politik** ..... 6

**Eigenmittel nach CRR Art. 437** ..... 10

**Eigenmittelanforderungen** ..... 19

**Antizyklischer Kapitalpuffer** ..... 21

**Adressenausfallrisiken** ..... 22

**Kreditrisikominderung** ..... 30

**Beteiligungspositionen des Anlagebuchs** ..... 32

**Gegenparteiausfallrisiko** ..... 33

**Unbelastete Vermögenswerte** ..... 33

**Marktrisiko** ..... 35

**Liquiditätsrisiko** ..... 36

**Operationelles Risiko** ..... 37

**Zinsrisiko im Anlagebuch** ..... 37

**Unternehmensführungsregeln** ..... 38

**Vergütungspolitik** ..... 38

**Verschuldungsquote** ..... 40

**Schlusserklärung** ..... 40

## Motivation und Ziele der Offenlegung

Gemäß des Teil VIII der zum 01. Januar 2014 in Kraft getretenen Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (im folgenden CRR genannt) in Verbindung mit § 26a Kreditwesengesetz (KWG) ist die WDB Abwicklungs AG, vormals Wirecard Bank AG verpflichtet, im jährlichen Turnus qualitative und quantitative Informationen zu folgenden Punkten zu veröffentlichen:

- Schlüsselparameter,
- Anwendungsbereich,
- Risikomanagementziele und -politik,
- Eigenmittel und -anforderungen,
- Antizyklischer Kapitalpuffer,
- den Kredit- bzw. Adressenausfallrisiken,
- Marktpreisrisiko,
- Zinsänderungsrisiken im Anlagebuch,
- Operationelles Risiko,
- Unbelastete Vermögenswerte,
- Unternehmensführungsregeln,
- Vergütungspolitik und
- Verschuldungsquote.

Der vorliegende Bericht dient zur Erfüllung der Offenlegungsanforderungen für die WDB Abwicklungs AG zum Berichtsstichtag 31.12.2021. Als Medium der Offenlegung dieses Berichts wird die Internetseite der WDB Abwicklungs AG genutzt.

Gemäß Artikel 432 CRR und in Einklang mit der EBA/GL/2014/14 zur Wesentlichkeit und Vertraulichkeit der Offenlegung unterliegen die dargestellten Berichtsinhalte dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Rechtliche geschützte oder vertrauliche Informationen sind nicht Gegenstand dieses Berichts. Um eine adäquate Offenlegungspraxis zu gewährleisten, finden regelmäßige Überprüfungen der Berichtsinhalte statt. Die entsprechenden Verantwortlichkeiten und Rahmenbedingungen sind in Arbeitsanweisungen geregelt. Die WDB Abwicklungs AG geht davon aus, dass die nachfolgenden Berichtsinhalte eine umfassende Information über das Gesamtrisikoprofil bieten.

**Ergänzende Hinweise**

Die vormalige Wirecard Bank AG hatte Anfang Dezember 2021 in enger Abstimmung mit der BaFin und der Deutschen Bundesbank gegenüber der Aufsicht erklärt, dass sie die Erlaubnis zum Betreiben von Bankgeschäften nach § 32 KWG zum 9. Dezember 2021 zurückgibt. In diesem Zusammenhang hatte die Hauptversammlung der damaligen Wirecard Bank AG Ende November 2021 beschlossen, die Firma in „WDB Abwicklungs AG" zu ändern. Die Bafin hat mit Bescheid vom 9. Dezember 2021 der Abwicklung des noch betriebenen erlaubnispflichtigen Bestandsgeschäfts zugestimmt und die Weisung erteilt,

dass dieses Geschäft spätestens bis zum 31. Dezember 2026 vollständig abzuwickeln ist. Zum 1. Juli 2022 ist die WDB Abwicklungs AG in die Liquidation eingetreten und firmiert seitdem als WDB Abwicklungs AG i.L.

Aufgrund der Rückgabe der Banklizenz und der fortschreitenden Abwicklung der Gesellschaft hat die Aufsicht der WDB Abwicklungs AG inzwischen den ganz überwiegenden Anteil an Melde- und Reporting-Verpflichtungen, die für Kreditinstitute gelten, erlassen. Nach dem Berichtszeitraum hat die WDB Abwicklungs AG infolgedessen auch das Risikomanagementsystem umgestellt und komplett auf das Ziel der Abwicklung ausgerichtet. Dementsprechend beschreiben die folgenden Ausführungen zum Risikomanagement der Gesellschaft den Stand im Berichtszeitraum, nicht aber denjenigen für die Zeit nach dem Berichtszeitraum.

Datengrundlage für diesen Bericht sind der Stand der aufsichtsrechtlichen Meldungen zum Stichtag 31. Dezember 2021 sowie die Bilanzdaten mit Stand vom 31. Dezember 2021 ohne Berücksichtigung von Nachbuchungen im Rahmen der Wertaufhellung. Dieser Datenstand zeichnet ein konservativeres Bild als der Datenbestand unter Berücksichtigung von Nachbuchungen.

## Schlüsselparameter gem. Art. 447 CRR

### Tabelle 1: EU KM1 - Schlüsselparameter

| | | Beträge in TEUR |
|---|---|---|
| | **Verfügbare Eigenmittel (Beträge)** | |
| **1** | Hartes Kernkapital (CET1) | 129.027 |
| **2** | Kernkapital (T1) | 129.027 |
| **3** | Gesamtkapital | 129.027 |
| | **Risikogewichtete Positionsbeträge** | |
| **4** | Gesamtrisikobetrag | 348.966 |
| | **Kapitalquoten (in % des risikogewichteten Positionsbetrags)** | |
| **5** | Harte Kernkapitalquote (CET1-Quote) (%) | 36,9742 |
| **6** | Kernkapitalquote (%) | 36,9742 |
| **7** | Gesamtkapitalquote (%) | 36,9742 |
| | **Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für andere Risiken als das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (in % des risikogewichteten Positionsbetrags)** | |
| **EU 7a** | Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für andere Risiken als das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (%) | 3,0000 |
| **EU 7b** | …Davon: in Form von CET1 vorzuhalten (Prozentpunkte) | 1,6875 |
| **EU 7c** | …Davon: in Form von T1 vorzuhalten (Prozentpunkte) | 1,2500 |
| **EU 7d** | SREP-Gesamtkapitalanforderung (%) | 11,0000 |
| | **Kombinierte Kapitalpuffer- und Gesamtkapitalanforderung (in % des risikogewichteten Positionsbetrags)** | |
| **8** | Kapitalerhaltungspuffer (%) | 2,5000 |
| **EU 8a** | Kapitalerhaltungspuffer aufgrund von Makroaufsichtsrisiken oder Systemrisiken auf Ebene eines Mitgliedstaats (%) | 0,0000 |
| **9** | Institutsspezifischer antizyklischer Kapitalpuffer (%) | 0,0015 |
| **EU 9a** | Systemrisikopuffer (%) | - |
| **10** | Puffer für global systemrelevante Institute (%) | - |
| **EU 10a** | Puffer für sonstige systemrelevante Institute (%) | - |
| **11** | Kombinierte Kapitalpufferanforderung (%) | 2,5015 |
| **EU 11a** | Gesamtkapitalanforderungen (%) | 13,5015 |
| **12** | Nach Erfüllung der SREP-Gesamtkapitalanforderung verfügbares CET1 (%) | 25,9742 |
| | **Verschuldungsquote** | |
| **13** | Gesamtrisikopositionsmessgröße | 366.661 |
| **14** | Verschuldungsquote (%) | 35,1897 |

| | | |
|---|---|---|
| | **Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (in % der Gesamtrisikopositionsmessgröße)** | |
| **EU 14a** | Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (%) | 0,0000 |
| **EU 14b** | ...Davon: in Form von CET1 vorzuhalten (Prozentpunkte) | 0,0000 |
| **EU 14c** | SREP-Gesamtverschuldungsquote (%) | 3,0000 |
| | **Anforderung für den Puffer bei der Verschuldungsquote und die Gesamtverschuldungsquote (in % der Gesamtrisikopositionsmessgröße)** | |
| **EU 14d** | Puffer bei der Verschuldungsquote (%) | 0,0000 |
| **EU 14e** | Gesamtverschuldungsquote (%) | 3,0000 |
| | **Liquiditätsdeckungsquote** | |
| **15** | Liquide Aktiva hoher Qualität (HQLA) insgesamt (gewichteter Wert – Durchschnitt) | 313.812 |
| **EU 16a** | Mittelabflüsse – Gewichteter Gesamtwert | 282.448 |
| **EU 16b** | Mittelzuflüsse – Gewichteter Gesamtwert | 65.189 |
| **16** | Nettomittelabflüsse insgesamt (angepasster Wert) | 217.259 |
| **17** | Liquiditätsdeckungsquote (%) | 127,4767 |
| | **Strukturelle Liquiditätsquote** | |
| **18** | Verfügbare stabile Refinanzierung, gesamt | 162.926 |
| **19** | Erforderliche stabile Refinanzierung, gesamt | 116.821 |
| **20** | Strukturelle Liquiditätsquote (NSFR) (%) | 139,4658 |

## Anwendungsbereich

Der Anwendungsbereich nach CRR Art. 436 ist für die WDB Abwicklungs AG nicht einschlägig, da die WDB Abwicklungs AG keine Tochterunternehmen hat.

## Risikomanagementziele und -politik

### Allgemein

Die WDB Abwicklungs AG definiert Risiken grundsätzlich als eine durch Unsicherheit getriebene Abweichung von einem erwarteten (Plan-)Wert. Diese Abweichung kann sich nachteilig auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage sowie die Liquidität der Gesellschaft auswirken. Dabei unterscheidet die WDB Abwicklungs AG zwischen Adressenausfallrisiko, Marktpreisrisiko, Liquiditätsrisiko sowie Operationellem und Sonstigem Risiko. Im Rahmen der freiwilligen privatwirtschaftlichen Abwicklung wurden darüber hinaus weitere aus der Abwicklung resultierende Risiken definiert.

Die WDB Abwicklungs AG hat aufgrund der freiwilligen privatwirtschaftlichen Abwicklung im vierten Quartal 2020 die Risikomessung auf den Gone-Concern-Ansatz als führenden Ansatz umgestellt. Die im Folgenden berichteten Beträge und Prozentsätze beziehen sich daher grundsätzlich und sofern nicht explizit anders beschrieben auf den Gone-Concern-Ansatz.

Die WDB Abwicklungs AG betrachtet Risiken nicht isoliert, sondern als integralen Bestandteil der Gesamtbanksteuerung. Dabei gilt der Grundsatz, Risiken bei allen Aktivitäten nur in dem Maße einzugehen, wie dies zur Umsetzung der Unternehmensstrategie erforderlich und risikomäßig vertretbar ist.

Dazu leitet die WDB Abwicklungs AG aus der Unternehmensstrategie eine Risikostrategie ab, die durch den Vorstand verabschiedet wird.

Das Risikomanagementsystem der WDB Abwicklungs AG unterstützt die Einhaltung der Risikostrategie. Mit dessen Hilfe können Risiken frühzeitig erkannt und Szenarien zukünftiger Entwicklungen bewertet werden. So ist die WDB Abwicklungs AG rechtzeitig in der Lage, bei etwaigen Fehlentwicklungen umgehend Maßnahmen zur Risikobegrenzung einzuleiten.

Die Geschäftsleitung der WDB Abwicklungs AG trägt die Verantwortung für das Risikomanagementsystem. Sie legt die Höhe des zulässigen Gesamtrisikos und dessen Verteilung auf die einzelnen Risikoarten sowie ggf. Geschäftsbereiche und Produkte fest. Über den „Internal Capital Adequacy Assessment Process (ICAAP)" ist sichergestellt, dass laufend genügend Risikodeckungspotenzial zur Abdeckung aller wesentlichen Risiken vorhanden ist.

Aufgabe des Risikomanagements ist die Identifizierung, Messung, Beurteilung, Steuerung sowie Überwachung und Kommunikation aller Risiken. Die Steuerung erfolgt zentral. Im Rahmen einer Risikoinventur verschafft sich die WDB Abwicklungs AG regelmäßig einen Überblick über die Risiken und prüft, ob und in welchem Umfang diese Risiken die Kapitalausstattung, die Ertragslage oder die Liquiditätslage beeinträchtigen können. Unter Berücksichtigung von Risikokonzentrationen werden Toleranzen für alle wesentlichen Risiken festgelegt.
Wesentliches Element des Risikomanagementsystems ist ein umfassendes und zeitnahes Risikoreporting. Die Geschäftsleitung und der Aufsichtsrat der WDB Abwicklungs AG lassen sich quartalsweise und anlassbezogen über die jeweilige Risikolage berichten.

Funktionsfähigkeit und Angemessenheit der Aktivitäten im Risikomanagement werden in regelmäßigen Abständen durch die Interne Revision überprüft.

Für die Messung der Risikosituation bei den quantifizierbaren Risiken zieht die WDB Abwicklungs AG sowohl den erwarteten Verlust (expected loss) als auch den unerwarteten Verlust (unexpected loss) heran. Dabei beschreibt der erwartete Verlust den Verlust, der innerhalb eines Jahres auf Basis von historischen Erfahrungswerten – beispielsweise Schadensfälle in der Vergangenheit – erwartet werden kann. Die WDB Abwicklungs AG ermittelt den unerwarteten Verlust mithilfe des Value-at-Risk-Ansatzes (VaR). Das Ergebnis

ist das Risikopotenzial, das mit einer vorgegebenen Wahrscheinlichkeit innerhalb eines Jahres aus unerwarteten Verlusten aus risikobehafteten Positionen eintreten kann. Die WDB Abwicklungs AG fasst den erwarteten und unerwarteten Verlust (VaR) zum Risiko-Exposure zusammen. Einbezogen werden alle im Rahmen der Risikoinventur identifizierten wesentlichen Risiken aus den Risikoarten Adressenausfallrisiko, Marktpreisrisiko sowie Operationelles und Sonstiges Risiko.

Aufgrund der freiwilligen privatwirtschaftlichen Abwicklung hat die damalige Wirecard Bank AG im vierten Quartal 2020 ihre Risikomessung auf den Gone-Concern-Ansatz mit einem Value-at-Risk bei einem Konfidenzniveau von 99,5 % und bei einer Haltedauer von 250 Tagen als führenden Steuerungskreis zur Beurteilung der Risikotragfähigkeit umgestellt. Dazu definiert sie die Risikotragfähigkeit konsistent aus der wertorientierten Sicht.

Das Risikodeckungspotenzial setzt sich aus dem Barwert des Zinsbuchs, dem Barwert des Restbuchs sowie dem Barwert des Fremdwährungsbuchs zusammen.

Zur Bestimmung der Risikotragfähigkeit wird das gesamte Exposure der wesentlichen Risiken mit dem zur Verfügung stehenden Risikodeckungspotenzial verglichen. Bei der Aggregation der einzelnen Risikoarten zum Gesamt-Exposure werden keine Korrelationen, die sich risikomindernd auswirken könnten, berücksichtigt. Die Risikotragfähigkeit der WDB Abwicklungs AG ist in der Definition des Gone-Concern-Ansatzes gewährleistet, wenn das Risikodeckungspotenzial durch das Gesamtrisiko-Exposure zu weniger als 100 % ausgelastet ist.

Um die Auswirkung möglicher extremer Marktentwicklungen abschätzen zu können, führt die WDB Abwicklungs AG ergänzende Stresstests durch. Im Rahmen der freiwilligen privatwirtschaftlichen Abwicklung handelt es sich dabei um einen hypothetischen Stresstest unter der Annahme eines schweren konjunkturellen Abschwungs. Hierdurch wird sichergestellt, dass neben der Erfüllung regulatorischer Anforderungen auch der Fall eines möglicherweise schlechteren Abwicklungsergebnisses betrachtet wird. Zusätzlich werden inverse Stresstests im Sinne der MaRisk durchgeführt.

Das Risikotragfähigkeitskonzept, die Verfahren und Methoden, die zugrunde liegenden Annahmen, Parameter und die einfließenden Daten werden anlassbezogen, mindestens aber jährlich, qualitativ und quantitativ überprüft.

Die WDB Abwicklungs AG bestimmt die Risikotragfähigkeit aus Sicht der Gesellschaft, d.h. dass alle Geschäfte mit ihren bilanziellen und außerbilanziellen Risiken in die Beurteilung der Risikotragfähigkeit einbezogen werden.

**Erklärung zur Angemessenheit der Risikomanagementverfahren nach CRR Art. 435, Abs. 1 lit. e**

Die WDB Abwicklungs AG hat infolge der Einleitung der freiwilligen privatwirtschaftlichen Abwicklung vorrangig das Ziel, einen wertschonenden Abbau sämtlicher Vermögenswerte und Verbindlichkeiten durchzuführen und einen Liquidationserlös bei vollständigem

Verbrauch der gebildeten Risikovorsorge zu realisieren. Hierzu ist sie bereit, Risiken bewusst und in wirtschaftlich tragbarer Höhe einzugehen.

Die Ausgestaltung des Risikomanagementsystems der WDB Abwicklungs AG ist bestimmt durch ihre Geschäfts- und Risikostrategie. Für die Ausarbeitung und Umsetzung dieser Strategien ist die Geschäftsleitung verantwortlich. Die Risikostrategie leitet sich konsistent aus der Geschäftsstrategie der Gesellschaft ab.

Die Risikostrategie erfasst insbesondere die Ziele der Risikosteuerung der wesentlichen Geschäftsaktivitäten und ist ein auf die Marktaktivitäten und die interne Steuerung ausgerichtetes Instrument, das jährlich überprüft und ggf. angepasst wird. Risiken dürfen nur im Rahmen der Risikotragfähigkeit eingegangen werden. Das notwendige Risikobewusstsein wird unterstützt durch eine funktionierende Kommunikation. Dies wird nur in begrenztem Maße durch Anweisungen, Kontrollmaßnahmen und Sanktionsmechanismen erreicht. Risikobewusstsein ist vielmehr Ausdruck einer chancen- und risikoorientierten Unternehmenskultur. Diese wiederum wird maßgeblich geprägt durch den Managementstil und den Umgang mit Risiken durch die Geschäftsleitung.

Der Risikomanagement-Prozess umfasst alle Aktivitäten zum systematischen Umgang mit Risiken im Unternehmensbereich. Dazu gehören die Identifikation, Analyse, Bewertung, Steuerung und Dokumentation der Risiken im Unternehmen, die operative Überwachung des Erfolges der Steuerungsmaßnahmen sowie die Überwachung der Effektivität und Angemessenheit der Maßnahmen des Risikomanagements.

Zusammenfassend geht die WDB Abwicklungs AG davon aus, dass die implementierten Methoden, Modelle und Prozesse jederzeit geeignet sind, ein an der Strategie und dem Gesamtrisikoprofil orientiertes Risikomanagementsystem sicherzustellen.

**Erklärung des Leitungsorgans zum Risikoprofil nach CRR Art. 435 Abs. 1 lit. f**

Im Rahmen der zweiten Baseler Säule erfolgt die risikoseitige Steuerung der WDB Abwicklungs AG. Der Gesetzgeber bzw. die Aufsichtsbehörden haben sich hier im Rahmen des § 25a KWG und diversen themenbezogenen Rundschreiben umfassend geäußert. Für die WDB Abwicklungs AG ist es oberstes Ziel, die Risikotragfähigkeit entsprechend der regulatorischen Vorgaben jederzeit sicherzustellen.

Im Rahmen der Risikoinventur hat die WDB Abwicklungs AG folgende wesentliche Risiken identifiziert:

1. Adressenausfallrisiken
2. Marktpreisrisiken
3. Operationelle Risiken
4. Sonstige Risiken
5. Liquiditätsrisiken (Da es sich hierbei um keine Kapitalrisiken handelt, werden sie separat und nicht im Rahmen des Risikotragfähigkeitskonzepts gesteuert.)

Für diese Risiken ergeben sich zum 31.12.2021 folgende Risikopotenziale:

**Tabelle 2: Risikotragfähigkeit**

| Risikoart | Limit [1] TEUR | Risiko TEUR |
|---|---|---|
| **Adressrisiko** | **-** | **29.515** |
| Kundengeschäft | - | 24.286 |
| Eigenanlagen | - | 5.229 |
| **Marktpreisrisiko** | **-** | **1.723** |
| Zinsrisiko (inkl. Spreadrisiko) | - | 19 |
| Kursänderungsrisiko | - | 1.703 |
| **Operationelles Risiko** | **-** | **25.046** |
| **Sonstiges Risiko** | **-** | **4.414** |
| **Gesamt** | **-** | **71.507** |

[1] Eine Ermittlung von Limiten wurde mangels Kapitalplan nicht mehr vorgenommen, da die Steuerung der WDB Abwicklungs AG infolge des Beschlusses über die freiwillige privatwirtschaftliche Abwicklung über den Abwicklungsplan erfolgt.

Diesen Risikopotenzialen steht zum 31.12.2021 ein Risikodeckungspotenzial von TEUR 132.205 gegenüber. Die Risikotragfähigkeit ist zum 31.12.2021 somit gegeben.

Die WDB Abwicklungs AG verwendet für die Ermittlung der Risikotragfähigkeit den Gone-Concern Ansatz.

Weiterführende Informationen sind im Risikoteil des Lageberichts enthalten.

## Eigenmittel nach CRR Art. 437

Zum 31. Dezember 2021 betragen die Eigenmittel nach Art. 72 CRR der WDB Abwicklungs AG TEUR 129.027 und setzen sich aus hartem Kernkapital zusammen. Die Gesellschaft begibt keine Kapitalmarktinstrumente.

### Offenlegung der Eigenmittel

Bei den Eigenmitteln gab es eine Reduktion des harten Kernkapitals gegenüber dem 31.12.2020 aufgrund des entstandenen Bilanzverlustes um 10,9 Mio. EUR auf 129,0 Mio. EUR. Bei den risikogewichteten Aktiva war im selben Zeitraum ein Rückgang um 130,4 Mio. EUR auf 349,0 Mio. EUR zu verzeichnen. Im Ergebnis erhöhte sich die Eigenkapitalquote gegenüber dem Vorjahr um 7,78 Prozentpunkte auf 36,97%.

Die folgende Tabelle zeigt die Eigenmittelstruktur der WDB Abwicklungs AG und ist gemäß Anhang IV zur Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1423/2013 der Kommission dargestellt.

## Tabelle 3: Eigenmittelstruktur

| **Eigenmittelstruktur zum 31.12.2021**<br>**TEUR** | | | |
|---|---|---|---|
| **Hartes Kernkapital: Instrumente und Rücklagen** | | | Verordnung (EU) Nr. 575/2013<br>Verweis auf Artikel |
| **1** | Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio | 16.776 | 26 (1), 27, 28, 29 |
| | davon: Art des Finanzinstruments 1 | 0 | Verzeichnis der EBA gemäß Artikel 26 Abs. 3 |
| | davon: Art des Finanzinstruments 2 | 0 | Verzeichnis der EBA gemäß Artikel 26 Abs. 3 |
| | davon: Art des Finanzinstruments 3 | 0 | Verzeichnis der EBA gemäß Artikel 26 Abs. 3 |
| **2** | Einbehaltene Gewinne | 180.388 | 26 (1) (c) |
| **3** | Kumuliertes sonstiges Ergebnis (und sonstige Rücklagen) | 3.300 | 26 (1) |
| **3a** | Fonds für allgemeine Bankrisiken | 0 | 26 (1) (f) |
| **4** | Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Abs. 3 zuzüglich des mit ihnen verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das CET1 ausläuft | 0 | 486 (2) |
| **5** | Minderheitsbeteiligungen (zulässiger Betrag in konsolidiertem CET1) | 0 | 84 |
| **5a** | Von unabhängiger Seite geprüfte Zwischengewinne, abzüglich aller vorhersehbaren Abgaben oder Dividenden | 0 | 26 (2) |
| **6** | **Hartes Kernkapital (CET1) vor regulatorischen Anpassungen** | **200.414** | **Summe der Zeilen 1-5a** |

| **Hartes Kernkapital (CET1): regulatorische Anpassungen** | | | |
|---|---|---|---|
| **7** | Zusätzliche Bewertungsanpassungen (negativer Betrag) | 0 | 34, 105 |
| **8** | Immaterielle Vermögenswerte (verringert um entsprechende Steuerschulden) (negativer Betrag) | -1.461 | 36 (1) (b), 37 |
| **9** | In der EU: leeres Feld | | |
| **10** | Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, ausgenommen diejenigen, die aus temporären Differenzen resultieren (verringert um | 0 | 36 (1) (c), 38 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | entsprechende Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Artikel 38 Abs. 3 erfüllt sind) (negativer Betrag) | | |
| **11** | Rücklagen aus Gewinnen oder Verlusten aus zeitwert-bilanzierten Geschäften zur Absicherung von Zahlungsströmen | 0 | 33 (1) (a) |
| **12** | Negative Beträge aus der Berechnung der erwarteten Verlustbeträge | 0 | 36 (1) (d), 40, 159 |
| **13** | Anstieg des Eigenkapitals, der sich aus verbrieften Aktiva ergibt (negativer Betrag) | 0 | 32 (1) |
| **14** | Durch Veränderungen der eigenen Bonität bedingte Gewinne oder Verluste aus zum beizulegenden Zeitwert bewerteten eigenen Verbindlichkeiten | 0 | 33 (1) (b) |
| **15** | Vermögenswerte aus Pensionsfonds mit Leistungszusage (negativer Betrag) | 0 | 36 (1) (e), 41 |
| **16** | Direkte und indirekte Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des harten Kernkapitals (negativer Betrag) | 0 | 36 (1) (f), 42 |
| **17** | Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag) | 0 | 36 (1) (g), 44 |
| **18** | Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufs-positionen) (negativer Betrag) | 0 | 36 (1) (h), 43, 45, 46, 49 (2) (3), 79 |
| **19** | Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10% und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag) | 0 | 36 (1) (i), 43, 45, 47, 48 (1) (b), 49 (1) bis (3), 79 |
| **20** | In der EU: leeres Feld | | |
| **20a** | Forderungsbetrag aus folgenden Posten, denen ein Risikogewicht von 1.250 % zuzuordnen ist, wenn das Institut als Alternative jenen Forderungsbetrag vom Betrag der Posten des harten Kernkapitals abzieht | 0 | 36 (1) (k) |
| **20b** | davon: qualifizierte Beteiligungen außerhalb des Finanzsektors (negativer Betrag) | 0 | 36 (1) (k) (i), 89 bis 91 |
| **20c** | davon: Verbriefungspositionen (negativer Betrag) | 0 | 36 (1) (k) (ii), 243 (1) (b), 244 (1) (b), 258 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **20d** | davon: Vorleistungen (negativer Betrag) | 0 | 36 (1) (k) (iii), 379 (3) |
| **21** | Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren (über dem Schwellenwert von 10 %, verringert um entsprechende Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Artikel 38 Abs. 3 erfüllt sind) (negativer Betrag) | 0 | 36 (1) (c), 38, 48 (1) (a) |
| **22** | Betrag, der über dem Schwellenwert von 15 % liegt (negativer Betrag) | 0 | 48 (1) |
| **23** | davon: direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält | 0 | 36 (1) (i), 48 (1) (b) |
| **24** | In der EU: leeres Feld | | |
| **25** | davon: von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren | 0 | 36 (1) (c), 38, 48 (1) (a) |
| **25a** | Verluste des laufenden Geschäftsjahres (negativer Betrag) | -69.926 | 36 (1) (a) |
| **25b** | Vorhersehbare steuerliche Belastung auf Posten des harten Kernkapitals (negativer Betrag) | 0 | 36 (1) (l) |
| **27** | Betrag der von den Posten des zusätzlichen Kernkapitals in Abzug zubringenden Posten, der das zusätzliche Kernkapital des Instituts überschreitet (negativer Betrag) | 0 | 36 (1) (j) |
| **28** | **Regulatorische Anpassungen des harten Kernkapitals (CET1) insgesamt** | **-71.387** | **Summe der Zeilen 7 bis 20a, 21, 22 zzgl. Zeilen 25a bis 27** |
| **29** | **Hartes Kernkapital (CET1)** | **129.027** | **Zeile 6 abzüglich Zeile 28** |

| **Zusätzliches Kernkapital (AT1): Instrumente** | | | |
|---|---|---|---|
| **30** | Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio | 0 | 51, 52 |
| **31** | davon: gemäß anwendbaren Rechnungslegungsstandards als Eigenkapital eingestuft | 0 | |
| **32** | davon: gemäß anwendbaren Rechnungslegungsstandards als Passiva eingestuft | 0 | |
| **33** | Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Abs. 4 zuzüglich des mit ihnen verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das AT1 ausläuft | 0 | 486 (3) |
| **34** | Zum konsolidierten zusätzlichen Kernkapital zählende Instrumente des qualifizierten Kernkapitals (einschließlich nicht in Zeile 5 enthaltener Minderheitsbeteiligungen), die | 0 | 85, 86 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | von Tochterunternehmen begeben worden sind und von Drittparteien gehalten werden | | |
| **35** | davon: von Tochterunternehmen begebene Instrumente, deren Anrechnung ausläuft | 0 | 486 (3) |
| **36** | **Zusätzliches Kernkapital (AT1) vor regulatorischen Anpassungen** | **0** | **Summe der Zeilen 30, 33 und 34** |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Zusätzliches Kernkapital (AT1): regulatorische Anpassungen** | | | |
| **37** | Direkte und indirekte Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals (negativer Betrag) | 0 | 52 (1) (b), 56 (a), 57 |
| **38** | Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag) | 0 | 56 (b), 58 |
| **39** | Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag) | 0 | 56 (c), 59, 60, 79 |
| **40** | Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag) | 0 | 56 (d), 59, 79 |
| **41** | In der EU: leeres Feld | | |
| **42** | Betrag der von den Posten des Ergänzungskapitals in Abzug zubringenden Posten, der das Ergänzungskapital des Instituts überschreitet (negativer Betrag) | 0 | 56 (e) |
| **43** | **Regulatorische Anpassungen des zusätzlichen Kernkapitals (AT1) insgesamt** | **0** | **Summe der Zeilen 37 bis 42** |
| **44** | **Zusätzliches Kernkapital (AT1)** | **0** | **Zeile 36 abzüglich Zeile 43** |
| **45** | **Kernkapital insgesamt (T1 = CET1 + AT1)** | **129.027** | **Summe der Zeilen 29 und 44** |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Ergänzungskapital (T2): Instrumente und Rücklagen** | | | |
| **46** | Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio | 0 | 62, 63 |
| **47** | Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Abs. 5 zuzüglich des mit ihnen verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das T2 ausläuft | 0 | 486 (4) |
| **48** | Zum konsolidierten Ergänzungskapital zählende qualifizierte Eigenmittelinstrumente (einschließlich nicht in den Zeilen 5 bzw. 34 enthaltener Minderheitsbeteiligungen und AT1-Instrumente), die von Tochterunternehmen begeben worden sind und von Drittparteien gehalten werden | 0 | 87, 88 |
| **49** | davon: von Tochterunternehmen begebene Instrumente, deren Anrechnung ausläuft | 0 | 486 (4) |
| **50** | Kreditrisikoanpassungen | 0 | 62 (c) und (d) |
| **51** | **Ergänzungskapital (T2) vor regulatorischen Anpassungen** | **0** | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Ergänzungskapital (T2): regulatorische Anpassungen** | | | |
| **52** | Direkte und indirekte Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen (negativer Betrag) | 0 | 63 (b) (i), 66 (a), 67 |
| **53** | Positionen in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag) | 0 | 66 (b), 68 |
| **54** | Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag) | 0 | 66 (c), 69, 70, 79 |
| **55** | Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag) | 0 | 66 (d), 69, 79 |
| **56** | In der EU: leeres Feld | | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **57** | **Regulatorische Anpassungen des Ergänzungskapitals (T2) insgesamt** | **0** | **Summe der Zeilen 52 bis 56** |
| **58** | **Ergänzungskapital (T2)** | **0** | **Zeile 51 abzüglich Zeile 57** |
| **59** | **Eigenkapital insgesamt (TC = T1 + T2)** | **129.027** | **Summe der Zeilen 45 und 58** |
| **60** | **Risikogewichtete Aktiva insgesamt** | **348.966** | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Eigenkapitalquoten und -puffer** | | | |
| **61** | harte Kernkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags) | 36,97 | 92 (2) (a) |
| **62** | Kernkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags) | 36,97 | 92 (2) (b) |
| **63** | Gesamtkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags) | 36,97 | 92 (2) (c) |
| **64** | Institutsspezifische Anforderung an Kapitalpuffer (Mindestanforderung an die harte Kernkapitalquote nach Artikel 92 Abs. 1 Buchstabe a, zuzüglich der Anforderungen an die Kapitalerhaltungspuffer und antizyklische Kapitalpuffer, Systemrisikopuffer und Puffer für systemrelevante Institute, ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags) | 2,5015 | CRD 128, 129, 130, 131, 133 |
| **65** | davon: Kapitalerhaltungspuffer | 2,5 | |
| **66** | davon: antizyklischer Kapitalpuffer | 0,0015 | |
| **67** | davon: Systemrisikopuffer | 0 | |
| **67a** | davon: Puffer für globalsystemrelevante Institute (G-SRI) oder andere systemrelevante Institute (A.SRI) | 0 | |
| **68** | Verfügbares hartes Kernkapital für die Puffer (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags) | 32,47 | CRD 128 |
| **69** | [in EU-Verordnung nicht relevant] | | |
| **70** | [in EU-Verordnung nicht relevant] | | |
| **71** | [in EU-Verordnung nicht relevant] | | |
| **72** | Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Kapitalinstrumenten von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (weniger als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) | 0 | 36 (1) (h), 45, 46, 472 (10), 56 (c), 59, 60, 66 (c), 69, 70 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **73** | Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (weniger als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) | 0 | 36 (1) (i), 45, 48 |
| **74** | In der EU: leeres Feld | | |
| **75** | Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren (unter dem Schwellenwert von 10 %, verringert um entsprechende Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Artikel 38 Abs. 3 erfüllt sind) | 0 | 36 (1) (c), 38, 48 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Anwendbare Obergrenzen für die Einbeziehung von Wertberichtigungen in das Ergänzungskapital** | | | |
| **76** | Auf das Ergänzungskapital anrechenbare Kreditrisikoanpassungen in Bezug auf Forderungen, für die der Standardansatz gilt (vor Anwendung der Obergrenze) | 0 | 62 |
| **77** | Obergrenze für die Anrechnung von Kreditrisikoanpassungen auf das Ergänzungskapital im Rahmen des Standardansatzes | 2.282 | 62 |
| **78** | Auf das Ergänzungskapital anrechenbare Kreditrisikoanpassungen in Bezug auf Forderungen, für die der auf internen Beurteilungen basierende Ansatz gilt (vor Anwendung der Obergrenze) | 0 | 62 |
| **79** | Obergrenze für die Anrechnung von Kreditrisikoanpassungen auf das Ergänzungskapital im Rahmen des auf internen Beurteilungen basierenden Ansatzes | 0 | 62 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Eigenkapitalinstrumente, für die die Auslaufregelungen gelten (anwendbar nur vom 1. Januar 2014 bis 1. Januar 2022)** | | | |
| **80** | Derzeitige Obergrenze für CET1-Instrumente, für die die Auslaufregelungen gelten | 0 | 484 (3), 486 (2) und (5) |
| **81** | Wegen Obergrenze aus CET1 ausgeschlossener Betrag (Betrag über Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten) | 0 | 484 (3), 486 (2) und (5) |
| **82** | Derzeitige Obergrenze für AT1 -Instrumente, für die die Auslaufregelungen gelten | 0 | 484 (4), 486 (3) und (5) |
| **83** | Wegen Obergrenze aus AT1 ausgeschlossener Betrag (Betrag über Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten) | 0 | 484 (4), 486 (3) und (5) |
| **84** | Derzeitige Obergrenze für T2-Instrumente, für die die Auslaufregelungen gelten | 0 | 484 (5), 486 (4) und (5) |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **85** | Wegen Obergrenze aus T2 ausgeschlossener Betrag(Betrag über Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten) | 0 | 484 (5), 486 (4) und (5) |

## Abstimmung der Eigenmittelbestandteile mit dem Abschluss

Die Eigenmittelbestandteile der handelsrechtlichen Bilanz werden im Folgenden derart erweitert, dass alle Bestandteile so dargestellt sind wie in der „Tabelle 3: Eigenmittelstruktur" (S. 9 ff.). Gleichzeitig wird eine Zuordnung mittels Verweises auf die entsprechende Zeilennummer in der oben genannten Tabelle vorgenommen.

## Tabelle 4: Aufgliederung der Eigenmittelbestandteile der handelsrechtlichen Bilanz und Zuordnung zur Eigenmittelstruktur

| **31.12.2021** | | |
|---|---|---|
| **TEUR** | **Handelsrechtliche Bilanz** | **Verweis auf Eigenmittelstruktur** |
| **Aktiva** | 377.034 | 0 |
| **Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere** | 0 | 0 |
| davon Instrumente des Ergänzungskapitals von Unternehmen der Finanzbranche | 0 | 54 |
| **Beteiligungen** | 3 | 0 |
| davon Instrumente des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche | 0 | 23 |
| **Immaterielle Vermögenswerte** | 9 | 8 |
| **Passiva** | 377.027 | 0 |
| **Eigenkapital** | 200.414 | 0 |
| davon Gezeichnetes Kapital | 16.776 | 1 |
| davon Kapitalrücklagen | 3.300 | 3 |
| davon Gewinnrücklagen | 180.338 | 2 |
| **Fonds für allgemeine Bankrisiken** | 0 | 3a |
| **Nachrangige Verbindlichkeiten** | 0 | 0 |
| davon Anleihen zusätzliches Kernkapital | 0 | 30, 32 |
| davon Anleihen Ergänzungskapital | 0 | 46 |

## Eigenmittelanforderungen

### Angemessenheit des Internen Kapitals

Die Beurteilung der Angemessenheit des internen Kapitals erfolgt mittels des im Risikobericht des Lageberichts beschriebenen Risikotragfähigkeitskonzeptes.

### Aufsichtliche Eigenmittelanforderung

Die WDB Abwicklungs AG ermittelt die aufsichtsrechtliche Eigenmittelanforderung im Einklang mit den Regularien der CRR.

Für das Adressenausfallrisiko erfolgt die Ermittlung nach dem Kreditrisikostandardansatz gemäß Teil 3 Titel II Kapitel 2 der CRR, für das operationelle Risiko nach dem Basisindikatoransatz gemäß Teil 3 Titel III der CRR, für das Marktrisiko nach den Standardmethoden des Teil 3 Titel IV der CRR und für das Abwicklungsrisiko Teil 3 Titel V der CRR.

Die aufsichtsrechtlichen Eigenmittel für das Risiko einer Anpassung der Kreditbewertung, das sogenannte credit valuation adjustment, wird auf Basis der Standardmethode nach Artikel 384 CRR berechnet.

Aufgrund der fortschreitenden Abwicklung der Gesellschaft gibt es im Vergleich zu 2020 insgesamt einen starken Rückgang bei den Eigenmittelanforderungen i.H.v. 10,4 Mio. EUR.

Im Vergleich zu 2020 sind die Eigenmittelanforderungen aus Adressenausfallrisiken um insgesamt 6,4 Mio. EUR gesunken. Dies ist insbesondere begründet im starken Rückgang der Eigenmittelforderungen für Unternehmen, für das Mengengeschäft sowie für sonstige Posten, welcher auf die fortschreitende Abwicklung der Geschäfte zurückzuführen ist. Im Gegensatz dazu ist ein Anstieg der Eigenmittelanforderungen für Institute (verursacht durch die Auflösung des Bundesbank-Kontos und Transfer der Liquidität zu einem anderen Kreditinstitut) und für ausgefallene Risikopositionen (verursacht durch Ausfälle im Rahmen der Auflösung von Kundenbeziehungen) festzustellen, welcher den Rückgang der vorher genannten Positionen jedoch nur teilweise kompensiert.

Aufgrund der abnehmenden Geschäftstätigkeit sind die Eigenmittelanforderungen aus Marktrisiken, welche bei der WDB Abwicklungs AG ausschließlich aus Fremdwährungsrisiken bestehen, gegenüber dem 31.12.2020 um 4,0 Mio. EUR gesunken. Aus demselben Grund sind auch die Eigenmittelanforderungen aus operationellen Risiken um 49 TEUR zurückgegangen.

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die aufsichtsrechtlichen Eigenkapitalanforderungen für die einzelnen Risikopositionsklassen der WDB Abwicklungs AG zum 31.12.2021:

## Tabelle 5: Aufsichtsrechtliche Eigenkapitalanforderungen auf Institutsgruppenebene

| 31.12.2021<br>in TEUR | Eigenkapitalanforderungen |
|---|---|
| **Kreditrisiko** | |
| ***Kreditrisikostandardansatz*** | |
| Zentralstaaten oder Zentralbanken | 0 |
| Regionale oder lokale Gebietskörperschaften | 0 |
| Öffentliche Stellen | 0 |
| Multilaterale Entwicklungsbanken | 0 |
| Internationale Organisationen | 0 |
| Institute | 3.975 |
| Unternehmen | 5.628 |
| Mengengeschäft | 1 |
| Durch Immobilien besicherte Risikopositionen | 0 |
| Ausgefallene Risikopositionen | 2.866 |
| Mit besonders hohen Risiken verbundene Risikopositionen | 0 |
| Gedeckte Schuldverschreibungen | 0 |
| Verbriefungspositionen | 0 |
| Institute und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung | 0 |
| Anteile an Organismen für Gemeinsame Anlagen (OGA) | 0 |
| Beteiligungsrisikopositionen | 0 |
| sonstige Posten | 2.134 |
| **Marktrisiko** | |
| ***Standardansatz*** | |
| Positionsrisiko für Handelsbuchtätigkeit | 3.188 |
| *Fremdwährungsrisiko* | *3.188* |
| Großkredite oberhalb der Obergrenze für Handelsbuchtätigkeit | 0 |
| Abwicklungsrisiko | 0 |
| **Operationelles Risiko** | |
| ***Basisindikatoransatz*** | 10.125 |
| ***Risiko einer Anpassung der Kreditbewertung (CVA-Risiko)*** | |
| ***Standardmethode / Fortgeschrittene Methode*** | 0 |
| **Gesamt** | **27.917** |

Zum 31.12.2021 stellen sich die Kapitalquoten der WDB Abwicklungs AG zusammenfassend wie folgt dar:

## Tabelle 6: Zusammenfassung zur Angemessenheit des Kapitals

| | 31.12.2021 |
|---|---|
| **Harte Kernkapitalquote** | 36,97 % |
| **Kernkapitalquote** | 36,97 % |
| **Gesamtkapitalquote** | 36,97 % |

Damit liegen die Kapitalquoten jeweils robust über den aufsichtsrechtlichen Mindestanforderungen.

## Antizyklischer Kapitalpuffer

Gemäß CRR Art. 440 in Verbindung mit der Delegierten Verordnung (EU) Nr. 1555/2015 vom 28. Mai 2015 sind die Institute verpflichtet, die geografische Verteilung der für die Berechnung des antizyklischen Kapitalpuffers wesentlichen Kreditrisikopositionen und die institutsindividuelle Höhe darzulegen. Der antizyklische Kapitalpuffer kann zwischen 0% und 2,5% der Summe der risikogewichteten Aktiva betragen und ist durch hartes Kernkapital vorzuhalten. Die Höhe des antizyklischen Kapitalpuffers wird in Deutschland durch die BaFin, unter Berücksichtigung etwaiger Empfehlungen des Ausschusses für Finanzstabilität, festgelegt und quartalsweise bewertet. Für das Jahr 2021 sieht die BaFin keine Notwendigkeit eines antizyklischen Kapitalpuffers in Deutschland.

Die nachfolgende Tabelle stellt die geografische Verteilung der maßgeblichen Risikopositionen sowie die Höhe des institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffers der WDB Abwicklungs AG dar.

**Tabelle 7: Geografische Verteilung der für die Berechnung des antizyklischen Kapitalpuffers wesentlichen Kreditrisikopositionen**

| | Allgemeine Kredit-risikoposi-tionen | Risikopo-sitionen im Handels-buch | Verbrie-fungs-risiko-position | Eigenmittelanforderungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **31.12.2021 in TEUR** | **Risikopositionswert (SA)** | **Summe der Kauf- und Verkaufspositionen im Handelsbuch** | **Risikopositionswert (SA)** | **Davon: Allgemeine Kreditrisikopositionen** | **Davon: Risikopositionen im Handelsbuch** | **Davon: Verbriefungsrisikopositionen** | **Summe** | **Gewichtung der Eigenmittelanforderungen** | **Quote des antizyklischen Kapitalpuffers** |
| **Sri Lanka** | 649 | 0 | 0 | 78 | 0 | 0 | 78 | 0,73 | 0,000 |
| **Norwegen** | 111 | 0 | 0 | 13 | 0 | 0 | 13 | 0,13 | 1,000 |
| **Niederlande** | 3.419 | 0 | 0 | 395 | 0 | 0 | 395 | 3,71 | 0,000 |
| **Malaysia** | 203 | 0 | 0 | 24 | 0 | 0 | 24 | 0,23 | 0,000 |
| **Marokko** | 1.098 | 0 | 0 | 132 | 0 | 0 | 132 | 1,24 | 0,000 |
| **Oman** | 1.643 | 0 | 0 | 197 | 0 | 0 | 197 | 1,85 | 0,000 |
| **Großbritannien** | 20.701 | 0 | 0 | 1.676 | 0 | 0 | 1.676 | 15,77 | 0,000 |
| **China** | 101 | 0 | 0 | 2 | 0 | 0 | 2 | 0,02 | 0,000 |
| **Deutschland** | 58.264 | 0 | 0 | 4.909 | 0 | 0 | 4.909 | 46,18 | 0,000 |
| **Belgien** | 29.849 | 0 | 0 | 2.388 | 0 | 0 | 2.388 | 22,47 | 0,000 |

| | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Libanon** | 1.668 | 0 | 0 | 200 | 0 | 0 | 200 | 1,88 | 0,000 |
| **Zypern** | 194 | 0 | 0 | 23 | 0 | 0 | 23 | 0,22 | 0,000 |
| **Malta** | 812 | 0 | 0 | 97 | 0 | 0 | 97 | 0,92 | 0,000 |
| **Spanien** | 960 | 0 | 0 | 115 | 0 | 0 | 115 | 1,08 | 0,000 |
| **Kap Verde** | 216 | 0 | 0 | 26 | 0 | 0 | 26 | 0,24 | 0,000 |
| **Mauritius** | 1.175 | 0 | 0 | 141 | 0 | 0 | 141 | 1,33 | 0,000 |
| **Frankreich** | 615 | 0 | 0 | 53 | 0 | 0 | 53 | 0,49 | 0,000 |
| **Bahrain** | 149 | 0 | 0 | 18 | 0 | 0 | 18 | 0,17 | 0,000 |
| **Ukraine** | 122 | 0 | 0 | 15 | 0 | 0 | 15 | 0,14 | 0,000 |
| **Rest** | 1.072 | 0 | 0 | 127 | 0 | 0 | 127 | 1,20 | 0,000 |
| **Summe** | 123.022 | 0 | 0 | 10.629 | 0 | 0 | 10.629 | 100,00 | |

### Tabelle 8: Höhe des institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffers

| **31.12.2021 in TEUR** | | |
|---|---|---|
| **010** | Gesamtforderungsbetrag | 348.966 |
| **020** | Institutsspezifische Quote des antizyklischen Kapitalpuffers | 0,0015 |
| **030** | Anforderung an den institutsspezifischen Kapitalpuffer | 5 |

## Adressenausfallrisiken

Das Kreditvolumen ist nach CRR Art. 442 nach kreditrisikotragenden Instrumenten, geografischen Hauptgebieten, Hauptbranchen und Restlaufzeiten zur unterteilen. Die nachfolgenden quantitativen Angaben für das gesamte Kreditportfolio bilden das maximale Kreditrisiko der WDB Abwicklungs AG ab. Das maximale Kreditrisiko stellt einen Bruttowert dar. Die risikotragenden Finanzinstrumente werden ohne Anrechnung von Kreditrisikominderungstechniken und nach Ansatz von Wertberichtigungen ausgewiesen. Das Bruttokreditvolumen basiert bei Krediten und offenen Zusagen auf Buchwerten, bei Wertpapieren des Anlage- und Handelsbuchs auf Anschaffungskosten bzw. niedrigeren Marktwerten sowie bei Derivaten auf Kreditäquivalenzbeträgen. Im Bruttokreditvolumen sind auch noch nicht in Anspruch genommene Kreditlinien enthalten.

### Tabelle 9: Durchschnittliches Bruttokreditvolumen

| **Aufsichtliche Forderungsklassen** | **Bruttokredit-volumen TEUR** | **Durchschnitts-betrag des Bruttokredit-volumens TEUR** |
|---|---|---|
| **Zentralstaaten oder Zentralbanken** | 6.914 | 331.344 |
| **Regionale oder lokale Gebietskörperschaften** | 0 | 0 |
| **Öffentliche Stellen** | 0 | 0 |
| **Multilaterale Entwicklungsbanken** | 0 | 0 |

| | | |
|---|---|---|
| **Internationale Organisationen** | 0 | 0 |
| **Institute** | 248.027 | 102.889 |
| **Unternehmen** | 83.671 | 41.809 |
| **Mengengeschäft** | 158 | 562 |
| **Durch Immobilien besicherte Risikopositionen** | 0 | 0 |
| **Ausgefallene Risikopositionen** | 32.561 | 67.171 |
| **Mit besonders hohen Risiken verbundene Risikopositionen** | 0 | 0 |
| **Gedeckte Schuldverschreibungen** | 0 | 0 |
| **Verbriefungspositionen** | 0 | 0 |
| **Institute und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung** | 0 | 0 |
| **Anteile an Organismen für Gemeinsame Anlagen (OGA)** | 0 | 0 |
| **Beteiligungsrisikopositionen** | 3 | 3 |
| **sonstige Posten** | 26.758 | 119.530 |
| **Gesamt** | **398.092** | **663.308** |

Der Durchschnittsbetrag des Bruttokreditvolumens ergibt sich aus dem Durchschnitt der einzelnen Quartalsmeldungen des Jahres 2021.

Die drei folgenden Tabellen zeigen das Bruttokreditvolumen nach geografischen Hauptgebieten, Branchen und vertraglichen Restlaufzeiten.

### Tabelle 10: Bruttokreditvolumen nach geografischer Verteilung

| **Aufsichtsrechtliche Forderungsklassen TEUR** | **Deutschland** | **andere Mitglieder der EU** | **Sonstige** |
|---|---|---|---|
| **Zentralstaaten oder Zentralbanken** | 6.912 | 3 | 0 |
| **Regionale oder lokale Gebietskörperschaften** | 0 | 0 | 0 |
| **Öffentliche Stellen** | 0 | 0 | 0 |
| **Multilaterale Entwicklungsbanken** | 0 | 0 | 0 |
| **Internationale Organisationen** | 0 | 0 | 0 |
| **Institute** | 247.974 | 0 | 53 |
| **Unternehmen** | 27.362 | 26.993 | 29.316 |
| **Mengengeschäft** | 64 | 49 | 45 |
| **Durch Immobilien besicherte Risikopositionen** | 0 | 0 | 0 |
| **Ausgefallene Risikopositionen** | 24.652 | 2.846 | 5.063 |
| **Mit besonders hohen Risiken verbundene Risikopositionen** | 0 | 0 | 0 |
| **Gedeckte Schuldverschreibungen** | 0 | 0 | 0 |
| **Verbriefungspositionen** | 0 | 0 | 0 |
| **Institute und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung** | 0 | 0 | 0 |
| **Anteile an Organismen für Gemeinsame Anlagen (OGA)** | 0 | 0 | 0 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Beteiligungsrisikopositionen** | 0 | 3 | 0 |
| **sonstige Posten** | 23.301 | 3.111 | 346 |
| **Gesamt** | **330.265** | **33.004** | **34.823** |

Der Darstellung ist zu entnehmen, dass der überwiegende Teil des noch verbliebenen Kreditportfolios in Deutschland lokalisiert ist.

### Tabelle 11: Bruttokreditvolumen nach Branchen

| **Forderungsklassen in TEUR** | **Banken** | **öffentliche Haushalte** | **Privatpersonen und Unternehmen** | **keiner Branche zugeordnet** |
|---|---|---|---|---|
| **Zentralstaaten oder Zentralbanken** | 6.912 | 3 | 0 | 0 |
| **Regionale oder lokale Gebietskörperschaften** | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **Öffentliche Stellen** | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **Multilaterale Entwicklungsbanken** | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **Internationale Organisationen** | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **Institute** | 248.027 | 0 | 0 | 0 |
| **Unternehmen** | 0 | 0 | 83.671 | 0 |
| **Mengengeschäft** | 0 | 0 | 158 | 0 |
| **Durch Immobilien besicherte Risikopositionen** | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **Ausgefallene Risikopositionen** | 0 | 0 | 32.561 | 0 |
| **Mit besonders hohen Risiken verbundene Risikopositionen** | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **Gedeckte Schuldverschreibungen** | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **Verbriefungspositionen** | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **Institute und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung** | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **Anteile an Organismen für Gemeinsame Anlagen (OGA)** | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **Beteiligungsrisikopositionen** | 0 | 0 | 3 | 0 |
| **sonstige Posten** | 3.457 | 0 | 23.301 | 0 |
| **Gesamt** | **258.395** | **3** | **139.694** | **0** |

Vom gesamten Bruttokreditvolumen entfallen zum 31.12.2021 insgesamt TEUR 9.140 auf kleine oder mittlere Unternehmen (KMU), welche zu 1,73% auf die Forderungsklasse Mengengeschäft entfallen.

### Tabelle 12: Bruttokreditvolumen nach Restlaufzeiten

| Forderungsklassen in TEUR | kleiner 1 Jahr | 1 Jahr bis 5 Jahre | größer 5 Jahre bis unbefristet |
|---|---|---|---|
| **Zentralstaaten oder Zentralbanken** | 6.912 | 3 | 0 |
| **Regionale oder lokale Gebietskörperschaften** | 0 | 0 | 0 |
| **Öffentliche Stellen** | 0 | 0 | 0 |
| **Multilaterale Entwicklungsbanken** | 0 | 0 | 0 |
| **Internationale Organisationen** | 0 | 0 | 0 |
| **Institute** | 248.027 | 0 | 0 |
| **Unternehmen** | 54.495 | 9.286 | 19.890 |
| **Mengengeschäft** | 141 | 18 | 0 |
| **Durch Immobilien besicherte Risikopositionen** | 0 | 0 | 0 |
| **Ausgefallene Risikopositionen** | 32.561 | 0 | 0 |
| **Mit besonders hohen Risiken verbundene Risikopositionen** | 0 | 0 | 0 |
| **Gedeckte Schuldverschreibungen** | 0 | 0 | 0 |
| **Verbriefungspositionen** | 0 | 0 | 0 |
| **Institute und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung** | 0 | 0 | 0 |
| **Anteile an Organismen für Gemeinsame Anlagen (OGA)** | 0 | 0 | 0 |
| **Beteiligungsrisikopositionen** | 0 | 0 | 3 |
| **sonstige Posten** | 26.758 | 0 | 0 |
| **Gesamt** | **368.893** | **9.306** | **19.893** |

## Risikovorsorge und Definitionen

Alle Kreditengagements unterliegen einer regelmäßigen Überprüfung. Hierbei wird ermittelt, inwieweit eine teilweise oder vollständige Uneinbringlichkeit der anstehenden Forderungen vorliegt. Eine außerordentliche Überprüfung der Forderungen einschließlich Sicherheiten erfolgt, wenn Informationen bekannt werden, die auf eine negative Änderung der Risikoeinschätzung der Engagements oder der Sicherheiten hindeuten.

Als „notleidend" werden Forderungen definiert, bei denen die WDB Abwicklungs AG erwartet, dass ein Vertragspartner seinen Verpflichtungen, den Kapitaldienst zu leisten, nachhaltig nicht nachkommen kann. Für solche Forderungen werden Einzelwertberichtigungen bzw. Einzelrückstellungen nach handelsrechtlichen Grundsätzen gebildet. Als „überfällig" werden Forderungen bezeichnet, bei denen der Schuldner mehr als 90 Tage im Verzug ist.

Die Risikovorsorge erfolgt gemäß den handelsrechtlichen Vorgaben nach dem strengen Niederstwertprinzip. Uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben. Für zweifelhaft einbringliche Forderungen werden Einzelwertberichtigungen (EWB)/-rückstellungen gebildet. Für das latente Ausfallrisiko hat die WDB Abwicklungs AG

Pauschalwertberichtigungen (PWB) in Höhe der steuerlich anerkannten Verfahren gebildet. Unterjährig ist sichergestellt, dass Einzelwertberichtigungen/-rückstellungen umgehend erfasst werden. Eine Auflösung der Einzelrisikovorsorge wird erst dann vorgenommen, wenn sich die wirtschaftlichen Verhältnisse des Kreditnehmers erkennbar mit nachhaltiger Wirkung verbessert haben.

### Tabelle 13: Entwicklung der bilanziellen Risikovorsorge

| Zum 31.12.2021 in TEUR | Anfangs-bestand zum 01.01.2021 | Fort-schrei-bung | Umglie-derung | Auf-lösung | Ver-brauch | Wechsel-kursbedingte und sonstige Änderungen | Endbestand zum 31.12.2021 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Einzelwert-berichtigungen** | 19.220 | 4.126 | 0 | 4.295 | 6.477 | 0 | 12.573 |
| **Rückstellung** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **Zwischensumme** | **19.220** | **4.126** | **0** | **4.295** | **6.477** | **0** | **12.573** |
| **Pauschalwert-berichtigungen** | 436 | 0 | 0 | 334 | 0 | 0 | 102 |
| **Gesamt** | **19.655** | **4.126** | **0** | **4.629** | **6.477** | **0** | **12.675** |

### Tabelle 14: Notleidende Kredite und Kredite in Verzug nach Hauptbranchen

| Zum 31.12.2021 in TEUR | Banken | Öffentliche Haushalte | Unternehmen und Privatpersonen | Keiner Branche zugeordnet | Gesamt |
|---|---|---|---|---|---|
| **Kredite in Verzug ohne Wertberichtigungs-bedarf** | 0 | 0 | 1.540 | 0 | 1.540 |
| **Gesamtbetrag wertgeminderter Forderungen (notleidende Kredite)** | 0 | 0 | 11.120 | 0 | 11.120 |
| **Bestand EWB und Rückstellungen** | 0 | 0 | 12.573 | 0 | 12.573 |
| **Bestand PWB** | 0 | 0 | 102 | 0 | 102 |
| **Nettozuführung oder Auflösung** | 0 | 0 | -6.980 | 0 | -6.980 |
| **Abschreibung** | 0 | 0 | 1.832 | 0 | 1.832 |
| **Eingänge auf abgeschriebene Forderungen** | 0 | 0 | 276 | 0 | 276 |

**Tabelle 15: Notleidende Kredite und Kredite in Verzug nach geographischen Hauptgebieten**

| Zum 31.12.2021 in TEUR | Deutschland | Andere Mitglieder der EU | Sonstige | Gesamt |
|---|---|---|---|---|
| **Kredite in Verzug ohne Wertberichtigungsbedarf** | 916 | 485 | 140 | 1.540 |
| **Gesamtbetrag wertgeminderter Forderungen (notleidende Kredite)** | 6.609 | 3.499 | 1.011 | 11.120 |
| **Bestand EWB und Rückstellungen** | 7.560 | 4.003 | 1.011 | 12.573 |
| **Bestand PWB** | 102 | 0 | 0 | 102 |
| **Nettozuführung oder Auflösung** | -1.838 | -2.182 | -2.961 | -6.980 |
| **Abschreibung** | 1.832 | 0 | 0 | 1.832 |
| **Eingänge auf abgeschriebene Forderungen** | 276 | 0 | 0 | 276 |

## Inanspruchnahme von nominierten Ratingagenturen (ECAI)

Die WDB Abwicklungs AG nutzt zur Beurteilung der Bonität der Kreditinstitute nicht die jeweiligen Einzelratings der Ratingagenturen (ECAI). Stattdessen wird für das Segment Kreditinstitute auf die Sitzstaatenmethode (Landesrating) zurückgegriffen. Für die Risikopositionen gegenüber Unternehmen beziehen wir uns auf Artikel 122 CRR Absatz 2.

Die einschlägigen Ratings und Risikogewichte haben sich gegenüber dem Offenlegungsbericht 2020 nicht geändert und wurden deshalb in diesem Bericht unverändert übernommen.

Übertragungen von Emittenten-/ Emissionsratings auf vergleichbare, gleich- oder höherrangige Forderungen wurden im Berichtsjahr nicht vorgenommen.

**Tabelle 16: Mit ECAIs bewertete Forderungen eingeteilt nach aufsichtsrechtlichen Bonitätsstufen**

| KSA-Positionen (ohne Verbriefungen) vor und nach Kreditrisikominderung (KRM) | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **31.12.2021** | | | | | | | | |
| **TEUR** | | **Bonitätsstufen** | | | | | **Kapital-abzug** | **Sonstiges** |
| | | **1** | **2** | **3** | **4** | **5** | **6** | | |
| **Vor KRM** | Zentralstaaten und Zentralbanken | 6.914 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Regionale und lokale Gebietskörperschaften | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Öffentliche Stellen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Multilaterale Entwicklungsbanken | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Internationale Organisationen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Institute | 248.027 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Unternehmen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 83.671 |
| | Mengengeschäft | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 158 |
| | Durch Immobilien besicherte Risikopositionen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Ausgefallene Risikopositionen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 32.561 |
| | Mit besonders hohem Risiko verbundene Risikopositionen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Gedeckte Schuldverschreibungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Institute und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Anteile an Organismen für gemeinsame Anlagen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Beteiligungsrisikopositionen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 3 |
| | Sonstige Posten | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 26.758 |
| **Gesamt** | | **254.941** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **143.151** |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| nach KRM | Zentralstaaten und Zentralbanken | 6.914 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Regionale und lokale Gebietskörperschaften | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Öffentliche Stellen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Multilaterale Entwicklungsbanken | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Internationale Organisationen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Institute | 248.027 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Unternehmen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 83.671 |
| | Mengengeschäft | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 158 |
| | Durch Immobilien besicherte Risikopositionen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Ausgefallene Risikopositionen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Mit besonders hohem Risiko verbundene Risikopositionen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 32.561 |
| | Gedeckte Schuldverschreibungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Institute und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Anteile an Organismen für gemeinsame Anlagen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Beteiligungsrisikopositionen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 3 |
| | Sonstige Posten | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 26.758 |
| **Gesamt** | | **254.941** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **143.151** |

## Kreditrisikominderung

Von bilanzwirksamen und außerbilanziellen Aufrechnungsvereinbarungen macht die WDB Abwicklungs AG in folgendem Umfang Gebrauch: Aufrechnungsvereinbarungen über wechselseitige Geldforderungen und -schulden.

Von der Rechtswirksamkeit der zu Grunde liegenden Verträge hat sich die WDB Abwicklungs AG überzeugt.

Die Strategie für das Eingehen von Aufrechnungsvereinbarungen ist in ein übergreifendes Verfahren der Gesamtbanksteuerung eingebunden. Die Verfahren zur Entscheidung über Art und Umfang des Eingehens von Aufrechnungsvereinbarungen sind in einer Arbeitsanweisung niedergelegt und werden regelmäßig überprüft.

Die Strategie zur Bewertung und Verwaltung der verwendeten berücksichtigungsfähigen Sicherheiten ist als Teil der Kreditrisikostrategie in ein übergreifendes Verfahren der Gesamtbanksteuerung eingebunden. Die von der WDB Abwicklungs AG implementierten Risikosteuerungsprozesse beinhalten eine regelmäßige, vollständige Kreditrisikobeurteilung der besicherten Positionen einschließlich der Überprüfung der rechtlichen Wirksamkeit und der juristischen Durchsetzbarkeit der hereingenommenen Sicherheiten. Für die Bewertung der verwendeten berücksichtigungsfähigen Sicherheiten hat die WDB Abwicklungs AG Richtwerte zur Bewertung eingeführt.

Zum Ende des Berichtszeitraums hat die WDB Abwicklungs AG keine Sicherheiten hereingenommen.

Die WDB Abwicklungs AG berücksichtigt Sicherheiten – sofern vorhanden – entsprechend der einfachen Methode für finanzielle Sicherheiten, bei der der besicherte Teil das Risikogewicht der finanziellen Sicherheit erhält.

Kreditderivate werden von der WDB Abwicklungs AG nicht genutzt.

Sofern die WDB Abwicklungs AG berücksichtigungsfähige Sicherungsinstrumente anwendet, werden keine Markt- oder Kreditrisikokonzentrationen eingegangen.

Der Risikopositionswert nach CRR Art. 111 CRR beschreibt die Höhe des ausfallgefährdeten Betrags und bildet damit die Grundlage zur Bestimmung der risikogewichteten Positionsbeträge sowie der Eigenkapitalunterlegung.

Nachfolgende Tabelle zeigt den Risikopositionswert vor und nach Sicherheiten im KSA.

## Tabelle 17: Risikopositionen vor und nach Kreditminderung

| 31.12.2021<br>Forderungsklasse | Positionswerte vor Kreditrisikominderung in TEUR | Positionswerte nach Kreditrisikominderung in TEUR |
|---|---|---|
| **Zentralstaaten oder Zentralbanken** | 6.914 | 6.914 |
| **Regionale oder lokale Gebietskörperschaften** | 0 | 0 |
| **Öffentliche Stellen** | 0 | 0 |
| **Multilaterale Entwicklungsbanken** | 0 | 0 |
| **Internationale Organisationen** | 0 | 0 |
| **Institute** | 248.027 | 248.027 |
| **Unternehmen** | 83.671 | 83.671 |
| **Mengengeschäft** | 158 | 158 |
| **Durch Immobilien besicherte Risikopositionen** | 0 | 0 |
| **Ausgefallene Risikopositionen** | 32.561 | 32.561 |
| **Mit besonders hohen Risiken verbundene Risikopositionen** | 0 | 0 |
| **Gedeckte Schuldverschreibungen** | 0 | 0 |
| **Verbriefungspositionen** | 0 | 0 |
| **Institute und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung** | 0 | 0 |
| **Anteile an Organismen für Gemeinsame Anlagen (OGA)** | 0 | 0 |
| **Beteiligungsrisikopositionen** | 3 | 3 |
| **sonstige Posten** | 26.758 | 26.758 |
| **Gesamt** | **398.092** | **398.092** |

Die nachfolgende Übersicht zeigt die berücksichtigungsfähigen Sicherheiten in Form von Garantien, Bürgschaften und Kreditderivaten nach Risikopositionsklassen.

**Tabelle 18: Gesamtbetrag der gesicherten Positionswerte (ohne Verbriefungen)**

| 31.12.2021<br>in TEUR | Garantien/<br>Bürgschaften | Finanzielle<br>Sicherheiten | Sonstige<br>Sicherheiten | Gesamt |
|---|---|---|---|---|
| **Zentralstaaten oder Zentralbanken** | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **Regionale oder lokale Gebietskörperschaften** | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **Öffentliche Stellen** | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **Multilaterale Entwicklungsbanken** | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **Internationale Organisationen** | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **Institute** | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **Unternehmen** | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **Mengengeschäft** | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **Durch Immobilien besicherte Risikopositionen** | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **Ausgefallene Risikopositionen** | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **Mit besonders hohen Risiken verbundene Risikopositionen** | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **Gedeckte Schuldverschreibungen** | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **Verbriefungspositionen** | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **Institute und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung** | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **Anteile an Organismen für Gemeinsame Anlagen (OGA)** | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **Beteiligungsrisikopositionen** | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **sonstige Posten** | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **Gesamt** | **0** | **0** | **0** | **0** |

## Beteiligungspositionen des Anlagebuchs

Die Pflichtbeteiligung der WDB Abwicklungs AG dient dem Erwerb der Mitgliedschaft bei SWIFT (Society for Worldwide Interbank Financial Communication), damit der internationale Zahlungsverkehr durchgeführt werden kann. Bei der Beteiligung handelt es sich weder um börsennotierte noch um börsenfähige Anteile an einem Unternehmen.

Ferner ist die WDB Abwicklungs AG seit 2006 Mitglied bei der Visa Europe Limited, London, Großbritannien (im Folgenden Visa Europe Ltd.). Diese Kreditkartenorganisation bietet verschiedene Arten von Mitgliedschaften an, wobei die WDB Abwicklungs AG den Status eines sogenannten Principal-Members innehält. Gemäß Bekanntgabe vom 2. November 2015 hat die Visa Inc. die Visa Europe Ltd. im Laufe des Jahres 2016 übernommen. Einen

Teil der gehaltenen Vorzugsaktien der VISA Inc. wurde bereits in 2020 in class A common stock gewandelt und veräußert.

Die Bewertung der Beteiligungen erfolgt gemäß den handelsrechtlichen Vorschriften zu Anschaffungskosten.

Dauerhafte Wertminderungen der Beteiligungen werden abgeschrieben und Zuschreibungen sind bis zur Höhe der Anschaffungskosten möglich.

**Tabelle 19: Wertansätze von Beteiligungen**

| Beteiligungen (nicht börsengehandelt) | Buchwert in TEUR | Zeitwert in TEUR |
|---|---|---|
| **Mitgliedschaft bei SWIFT, Belgien** | 3 | 3 |
| **Vorzugsaktien der VISA Inc.** | 0* | 0* |

* Buch- und Zeitwert unter 1 TEUR

**Tabelle 20: Realisierte und nicht realisierte Gewinne und Verluste aus Beteiligungsinstrumenten**

| 31.12.2021 in TEUR | Realisierter Gewinn/ Verlust aus Verkauf/ Abwicklung | Latente Neubewertungsgewinne/-verluste | | |
|---|---|---|---|---|
| | | Gesamtbetrag | davon: im Kernkapital berücksichtigt | davon: im Ergänzungs-kapital berücksichtigt |
| **Gesamt** | **0** | **0** | **0** | **0** |

## Gegenparteiausfallrisiko

Derivative Adressenausfallrisikopositionen bestanden zum 31.12.2021 nicht.

## Unbelastete Vermögenswerte

Die folgenden Tabellen geben einen Überblick über den Grad der Belastung der Vermögenswerte und hieraus abgeleitet eine Einschätzung über die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft. Vermögenswerte gelten dann als belastet bzw. gebunden, wenn sie für das Institut nicht frei verfügbar sind. Dies ist immer dann der Fall, wenn Sie verpfändet bzw. verliehen sind oder zur Absicherung eigener Kredite und zur Besicherung potenzieller Verpflichtungen aus dem Derivategeschäft oder zur Bonitätsverbesserung im Rahmen von bilanziellen oder außerbilanziellen Transaktionen genutzt werden. Die folgenden

Ausführungen basieren auf den in im RTS/2017/03 gemachten Vorgaben. Die unten genannten Posten sind als Mediane anzugeben. Diese müssen rollierende Quartalswerte der vorangegangenen zwölf Monate sein und sind durch Interpolation zu ermitteln.

### Tabelle 21: Belastete und unbelastete Vermögenswerte

| Buchwert in TEUR zum 31.12.2021 | belastete Vermögens-werte | Beizulegender Zeitwert der belasteten Vermögenswerte | Unbelastete Vermögenswerte | Beizulegender Zeitwert der unbelasteten Vermögenswerte |
|---|---|---|---|---|
| **Vermögenswerte** | 0 | | 424.521 | |
| **Eigenkapital-instrument** | 0 | | 3 | |
| **Schuldtitel** | 0 | 0 | 3 | 3 |
| **davon: gedeckte Schuldtitel** | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **davon: forderungs-unterlegte Wertpapiere** | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **davon: von Staaten begeben** | 0 | 0 | 3 | 3 |
| **davon: von Finanz-unternehmen begeben** | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **davon: von Nicht-Finanz-unternehmen begeben** | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **Sonstige Vermögenswerte** | 0 | | 0 | |
| **davon (sofern relevant):** | 0 | | 0 | |

### Tabelle 22: Entgegengenommene Sicherheiten

| 31.12.2021 in TEUR | Beizulegender Zeitwert der belasteten erhaltenen Sicherheiten bzw. ausgegebenen eigenen Schuldtitel | Beizulegender Zeitwert der erhaltenen Sicherheiten bzw. ausgegebenen eigenen Schuldtitel, die zur Belastung in Frage kommen |
|---|---|---|
| **Erhaltene Sicherheiten insgesamt** | 0 | 0 |
| **Jederzeit kündbare Darlehen** | 0 | 0 |
| **Aktieninstrumente** | 0 | 0 |
| **Schuldtitel** | 0 | 0 |
| **Davon: gedeckte Schuldtitel** | 0 | 0 |

| | | |
|---|---|---|
| **Davon: forderungsunterlegte Wertpapiere** | 0 | 0 |
| **Davon: von Staaten begeben** | 0 | 0 |
| **Davon: von Finanzunternehmen begeben** | 0 | 0 |
| **Davon: von Nicht-Finanzunternehmen begeben** | 0 | 0 |
| **Darlehen und Kredite außer jederzeit kündbaren Darlehen** | 0 | 0 |
| **Sonstige erhaltene Sicherheiten** | 0 | 0 |
| **Davon (sofern relevant):** | 0 | 0 |
| **Begebene eigene Schuldtitel außer eigenen gedeckten Schuldtiteln oder forderungsunterlegten Wertpapieren** | 0 | 0 |
| **Eigene gedeckte Schuldtitel und begebene, noch nicht als Sicherheit hinterlegte forderungsunterlegte Wertpapiere** | | 0 |
| **Summe der Vermögenswerte, entgegengenommenen Sicherheiten und begebenen eigenen Schuldtiteln** | 0 | |

**Tabelle 23: Belastungsquellen**

| **in TEUR<br>verbundene Verbindlichkeiten<br>zum 31.12.2021** | **Kongruente Verbindlichkeiten, Eventualver-bindlichkeiten oder verliehene Wertpapiere** | **Belastete Vermögenswerte, entgegengenommene Sicherheiten und begebene eigene Schuldverschreibungen außer gedeckten Schuldverschreibungen und forderungsunterlegten Wertpapieren** |
|---|---|---|
| **Buchwert ausgewählter Verbindlichkeiten** | 0 | 0 |
| **Davon (sofern relevant):** | 0 | 0 |

Zum 31.12.2021 lagen keine belasteten Vermögenswerte vor.

## Marktrisiko

Für die Ermittlung der Eigenmittelanforderungen für Marktrisiken verwendet die WDB Abwicklungs AG die aufsichtsrechtlich vorgegebenen Standardmethoden. Interne Modelle für das Marktrisiko gem. 455 CRR werden nicht genutzt.

In Bezug auf die Risikotragfähigkeit und die Angemessenheit der Eigenkapitalunterlegung für Marktpreisrisiken wird auf die Ausführungen unter dem Abschnitt „Eigenmittelanforderungen" verwiesen.

## Liquiditätsrisiko

Die WDB Abwicklungs AG legte nicht benötigte Liquidität im Wesentlichen kurzfristig in Sichteinlagen bei der Bundesbank an. Im Rahmen der Rückgabe der Banklizenz wurde das Bundesbank-Konto aufgelöst und die nicht benötigte Liquidität stattdessen auf ein anderes Kreditinstitut übertragen. Die Geschäftsleitung der WDB Abwicklungs AG kommt insgesamt zu dem Ergebnis, dass die Liquiditätslage der Gesellschaft auch im Berichtsjahr unverändert komfortabel und durch einen hohen Liquiditätsüberschuss gekennzeichnet war.

Die WDB Abwicklungs AG steuert die Liquiditätsrisiken u.a. mittels einer strukturierten Abbildung (erwarteter) Zahlungsströme (Liquiditätsablaufbilanz, LAB). Das Vorgehen der Liquiditätsablaufbilanz wurde in Folge der Insolvenz der Wirecard AG in Absprache mit der Deutschen Bundesbank überarbeitet. Seitdem wird dieser Liquiditätsbericht täglich bzw. ab dem 22. Februar 2021 wöchentlich ermittelt und neben der Geschäftsleitung auch an die Bundesbank und BaFin berichtet.

Weiterhin wird die "Liquidity Coverage Ratio" (LCR) regelmäßig ermittelt und überwacht. Die LCR stellt den Bestand der als erstklassig eingestuften Aktiva im Verhältnis zum gesamten Nettoabfluss innerhalb der nächsten 30 Tage unter Stressbedingungen dar. Dabei muss die LCR 100% oder mehr betragen. Mit der Rückgabe der Banklizenz und der Umwandlung der Wirecard Bank AG in die WDB Abwicklungs AG gelten die regulatorischen Vorgaben zur LCR nicht mehr und die LCR hat somit keine Relevanz für die Liquiditätsrisikosteuerung der WDB Abwicklungs AG mehr.

Die Geschäftsleitung der WDB Abwicklungs AG erachtet die Vorgehensweise in den betroffenen Abteilungen und die implementierten Prozesse hinsichtlich der Steuerung der Liquiditätsrisiken für insgesamt angemessen, die Vorgehensweisen und Prozesse wurden mit den Aufsichtsbehörden im Detail abgestimmt.

**Tabelle 24: EU LIQ1 (Anhang II - EBA/GL/2017/01)**

| Liquiditätsdeckungsquote der WDB Abwicklungs AG<br>Werte in TEUR | Ungewichteter Gesamtwert (Durchschnitt) | | | | Gewichteter Gesamtwert (Durchschnitt) | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Quartal endet am** | 31.12.2021 | 30.09.2021 | 30.06.2021 | 31.03.2021 | 31.12.2021 | 30.09.2021 | 30.06.2021 | 31.03.2021 |
| **Anzahl der bei der Berechnung der Durchschnittswerte verwendeten Datenpunkte** | 12 | 12 | 12 | 12 | 12 | 12 | 12 | 12 |

| | | | BEREINIGTER GESAMTWERT | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **21** | **Liquiditätspuffer** | | 313.812 | 401.431 | 426.706 | 572.208 |
| **22** | **Gesamte Nettomittelabflüsse** | | 217.259 | 289.802 | 298.819 | 397.432 |
| **23** | **Liquiditätsdeckungsquote (in %)** | | 127,48 | 140,23 | 145,47 | 145,92 |

## Operationelles Risiko

Auf die Darstellung der Eigenkapitalanforderungen für operationelle Risiken unter dem Punkt „Eigenmittelanforderungen" wird verwiesen.

Die Eigenmittelanforderungen für das operationelle Risiko werden nach dem Basisindikatoransatz gemäß CRR Art. 315 ermittelt.

## Zinsrisiko im Anlagebuch

Die liquiden Mittel der WDB Abwicklungs AG sind als Sichteinlagen bei ausgewählten Kreditinstituten angelegt. Die Verzinsung dieser Anlagen orientiert sich am Interbanken-Geldmarktsatz der jeweiligen Anlagewährung abzüglich einer banküblichen Marge. Die Interbanken-Geldmarktsätze können Schwankungen unterliegen, die Einfluss auf den realisierten Ertrag haben. Aufgrund des von der Europäischen Zentralbank eingeführten negativen Leitzinses auf Einlagen von Banken in Euro (Stand 31.12.2021: -0,50% p.a.) entstehen Kosten für die Vorhaltung von Liquidität in Euro auf Bankkonten.

Zinsrisiken aus Kreditgeschäften entstehen jedoch aufgrund des begrenzten Umfangs des zinstragenden Geschäfts sowie der teilweisen Festzinsbindung im Verhältnis zu anderen Risikoarten – wie aus Tabelle 2 ersichtlich – nur von untergeordneter Bedeutung.

Für die Ermittlung des Zinsänderungsrisikos sowie der Berechnung des Frühwarnindikators werden der von der Bankenaufsicht vorgegebene Zinsschock von aktuell +/- 200 Basispunkten sowie sechs weitere Zinsszenarien verwendet.

Die sich hieraus ergebenden quantitativen Auswirkungen eines aufsichtsrechtlichen Zinsschocks gemäß BaFin-Rundschreiben 06/2019 sind wie folgt:

**Tabelle 25: Auswirkungen aufsichtlicher Zinsschock**

| | Schwankung wirtschaftlicher Wert in TEUR |
|---|---|
| **Zinsschock + 200 Basispunkte** | -575 |
| **Zinsschock – 200 Basispunkte** | 146 |
| **Parallelverschiebung aufwärts** | -577 |
| **Parallelverschiebung abwärts** | 178 |
| **Versteilung** | 162 |
| **Verflachung** | -439 |
| **Kurzfristschock aufwärts** | -589 |
| **Kurzfristschock abwärts** | 186 |

Das Zinsänderungsrisiko wird von der WDB Abwicklungs AG vierteljährlich gemessen. Hierbei werden eine barwertige und eine periodische Bewertung des Risikos vorgenommen.

## Unternehmensführungsregeln

Die Bestellung der Geschäftsleitung erfolgt – im Einklang mit den Regelungen des AktG und KWG – durch den Aufsichtsrat. Dabei spielen Sachverstand sowie Ausgewogenheit und Unterschiedlichkeit der Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen eine wesentliche Rolle. Da die Geschäftsleitung der WDB Abwicklungs AG aus zwei Mitgliedern besteht, steht eine sachgerechte Aufteilung der Aufgaben und Verantwortung in Markt und Marktfolge im Vordergrund.

Das Risikocontrolling informiert die Geschäftsleitung und die Interne Revision regelmäßig über wesentliche risikorelevante Sachverhalte, insbesondere im Rahmen der vierteljährlichen Risikoberichterstattung. Darüber hinaus hat die Gesellschaft ein angemessenes Management-Informationssystem im Einsatz, über das wesentliche Informationen wöchentlich bzw. monatlich adressatengerecht verteilt werden.

Darüber hinaus informiert die WDB Abwicklungs AG den Aufsichtsrat in den Aufsichtsratssitzungen über wesentliche risikorelevante Sachverhalte. Ein separater Risikoausschuss wurde nicht gebildet.

## Vergütungspolitik

Mit der Institutsvergütungsverordnung („InstitutsVergV") werden die Vorschriften des § 25a Abs. 1 S 3 Nr. 6 KWG näher bestimmt. Dieser fordert von Instituten angemessene, transparente und auf nachhaltige Entwicklung des Unternehmens ausgerichtete Vergütungssysteme. Die im Dezember 2013 in Kraft getretene InstitutsVergV wurde zuletzt auf Grund von Artikel 1 der Dritten Verordnung zur Änderung der Institutsvergütungsverordnung vom 20. September 2021 angepasst.

Die WDB Abwicklungs AG gilt nicht als bedeutendes Institut im Sinne des § 17 InstitutsVergV, da die Bilanzsumme der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre nicht die Grenze von 15 Milliarden Euro erreicht hat. Die insoweit geltenden Besonderheiten finden daher auf die WDB Abwicklungs AG keine Anwendung.

Die Geschäftsleitung der WDB Abwicklungs AG trägt die Verantwortung für die angemessene Ausgestaltung der Vergütungssysteme der Mitarbeiter. Der Aufsichtsrat der WDB Abwicklungs AG trägt wiederum die Verantwortung für die angemessene Ausgestaltung der Vergütungssysteme der Geschäftsleiter. Ein Vergütungskontrollausschuss wird angesichts der Größe des Instituts sowie aus Proportionalitätsgründen nicht angestrebt.

Die variable Vergütung ist der Teil der Vergütung, dessen Gewährung oder Höhe im Ermessen des Instituts steht oder vom Eintritt vereinbarter Bedingungen abhängt. Diese wird im Rahmen von individuellen Zielvereinbarungen („Management by Objectives") vereinbart. Die variable Vergütung soll einen Anteil von 25% des Jahresfestgehalts grundsätzlich nicht überschreiten. Die variable Vergütung ist in zweierlei Hinsicht erfolgsabhängig. Sie richtet sich zum einen nach individuell vereinbarten Zielen sowie Zielen, die auf den generellen Unternehmenserfolg der WDB Abwicklungs AG ausgerichtet sind.

Die Vergütung ist in den jeweiligen Dienstverträgen geregelt und setzt sich aus einem Jahresfestgehalt und variablen Komponenten zusammen. Eine Mindesttantieme ist nicht vereinbart. Die variable Vergütung ist daher weder dem Grunde und der Höhe nach eine gesicherte Vergütungskomponente. Neu in 2021 abgeschlossene Verträge besitzen keine variable Komponente.

Die variable Vergütungskomponente hat grundsätzlich keinen risikoorientierten Ansatz. Die Bemessung der variablen Vergütung der Geschäftsleiter erfolgt grundsätzlich entsprechend der Erreichung der vereinbarten Ziele und eigener Erfolgsbeiträge. Berechnungsgrundlage der variablen Vergütung ist dabei insbesondere das Erreichen der mit jedem Vorstandsmitglied schriftlich vereinbarten Ziele. Die vereinbarten Ziele berücksichtigen insbesondere die individuellen Aufgaben und Leistungen des jeweiligen Vorstandsmitglieds und können zudem die Aufgaben und Leistungen des Gesamtvorstands der Gesellschaft zum Gegenstand haben. Die Zielvereinbarungen enthalten Ziele im Rahmen des Plans zur freiwilligen privatwirtschaftlichen Abwicklung der Gesellschaft.

Bei vollständiger Zielerreichung wird die im Dienstvertrag festgelegte variable Vergütung gewährt. Bei Übererfüllung der Ziele ist die variable Vergütung grundsätzlich auf die Höhe beschränkt, die in jedem Fall die Höhe des Jahresfestgehalts nicht überschreitet. Eine garantierte variable Vergütung ist in dem Vergütungsmodell der WDB Abwicklungs AG generell nicht vorgesehen. Über die konkrete Ausgestaltung der variablen Vergütung des Vorstands für das laufende Geschäftsjahr entscheidet der Aufsichtsrat.

Den Mitarbeitern wurden für 2021 insgesamt TEUR 4.940 an Gehältern gezahlt.

Die Gesamtbezüge des Vorstands beliefen sich für 2021 auf TEUR 1.021.

## Verschuldungsquote

Die WDB Abwicklungs AG überwacht ihre Bilanzentwicklung laufend und analysiert hierzu auch die wesentlichen Bilanzkennzahlen, darunter auch die Verschuldungsquote. Im Rahmen der Überwachung des Risikoprofils und der regulatorischen Kapitalausstattung ist die Verschuldungsquote integraler Bestandteil der Gesamtbanksteuerung.

Die Verschuldungsquote wird von der WDB Abwicklungs AG gemäß Artikel 429 Absatz 2 CRR ermittelt. Sie ist der Quotient aus dem Kernkapital und der Summe der Risikopositionswerte aller Aktiva und außerbilanziellen Posten, die bei der Festlegung der zu berücksichtigenden Kapitalmessgröße nicht abgezogen werden.

Der Anbieter des von der WDB Abwicklungs AG genutzten Kernbanksystems unterstützt bei der Ermittlung der Verschuldungsquote durch die Erstellung der entsprechenden Meldebögen und die anschließende Weiterleitung an die Deutsche Bundesbank.

Die Verschuldungsquote wurde zum 31.12.2021 mit 35,19 % gemeldet.

## Schlusserklärung

Wir erklären, dass die in der WDB Abwicklungs AG eingesetzten Methoden und Verfahren des Risikomanagements geeignet sind, stets ein umfassendes Bild über das Risikoprofil der Gesellschaft abzugeben. Mithilfe der eingesetzten Modelle wird insbesondere ermöglicht, die Risikotragfähigkeit der Gesellschaft nachhaltig sicherzustellen.

WDB Abwicklungs AG i.L.

Aschheim, 12. September 2022

Frank Hellwig Dr. Detlev Gröne